
Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Birgit Obermüller

an Landesrätin MMag^a. Drⁱⁿ. Cornelia Hagele

betreffend: Freigestellte Lehrpersonen für Tätigkeiten in der Personalvertretung

Eine parlamentarische Anfrage der NEOS ergab, dass in Tirol im Schuljahr 2022/23 insgesamt 25 Lehrpersonen von einem Teil ihrer Unterrichtsverpflichtung für Tätigkeiten in der Personalvertretung freigestellt waren. Diese Kennzahl ist im Vergleich zu den anderen Bundesländern in Tirol sehr hoch.

Burgenland: 4

Kärnten: 5

Niederösterreich: 10

Oberösterreich: 9

Salzburg: 7

Steiermark: 9

Vorarlberg: 15

Wien: 28

Die unterfertigende Abgeordnete stellt daher folgende Fragen:

1. Wie kann die höhere Anzahl an Freistellungen im Vergleich zu den anderen Bundesländern begründet werden?
2. Wäre es nicht sinnvoll, diese Anzahl in Zeiten des Lehrer:innenmangels zu reduzieren?
3. Wurden Maßnahmen getroffen, um diese Anzahl zu reduzieren?
 - a) Wenn ja, welche?
 - b) Wenn nein, warum nicht?
4. Effizienter Verwaltungsvollzug durch Transparenz. Aufwand für die Anfragebeantwortung:
 - a. Wie viele Personen waren insgesamt in die Anfragebeantwortung involviert?
 - b. Wie viele Arbeitsstunden fielen insgesamt für die Anfragebeantwortung an (Angabe in Halbstunden, z.B. 1,5h)?

Birgit Obermüller

Innsbruck, am 21. September 2023